



CAMPUS LÜNEN D

Informationen zur Konzeptphase Campus Lünen-Süd

WER UNTERSTÜTZT DIE STADT LÜNEN IN DER KONZEPTPHASE CAMPUS LÜNEN-SÜD?

- Hendrika Müller, Maria Papoutsoglou und Anna Schwengers von der steg NRW (ein Dortmunder Planungsbüro www.steg-nrw.de) unterstützen in den kommenden Monaten die Stadt Lünen bei der Konzepterarbeitung für den Campus Lünen-Süd.
- Wir stehen für Fragen rund um den Campus zur Verfügung und werden in den nächsten Wochen immer wieder auf Sie zukommen.

CAMPUS/STADTTEILSCHULE – WAS IST DAS?

- Vom Telefon zum Smartphone – von Schule zum Stadtteil- und Bildungszentrum
- Dieser Vergleich macht deutlich, dass Schule heutzutage nicht mehr nur Raum für Unterricht ist, sondern auch andere Funktionen und Personengruppen beinhalten kann.
- Verschiedene Institutionen arbeiten unter einem Dach. (besonderer Fokus: Bildung)
- Die multifunktionale Nutzung der Räumlichkeiten und Synergieeffekte der einzelnen Nutzer stehen im Vordergrund.
- Ein Ort der Begegnung, des Lernens, der Aktivierung und Vernetzung wird geschaffen.



Konventionelles Schulmodell

Lehrer unterrichten, Schüler lernen



Neues Schulmodell

Verknüpfung und Kooperation von
Schule und Gemeinschaftszentrum

WAS SIND DIE VORTEILE EINES CAMPUS / EINER STADTTEILSCHULE?

Neben der Schule sind zahlreiche Akteure denkbar, die die Räumlichkeiten der Schule nutzen können. Dies hat sowohl für die Schule, aber auch für die weiteren Nutzer etliche Vorteile:

- Räume können auch nach Schulschluss noch genutzt werden.
- Kosten für z.B. Reinigung, Versicherung, Hausmeister, Sicherheit, ... können auf mehreren Schultern verteilt und somit gesenkt werden.
- Ungenutzte Ressourcen (wie z.B. Räume, Equipment, etc.) werden aktiviert.
- Durch die räumliche Nähe können Kooperationen und ein Austausch entstehen, was bei weiter auseinander liegenden Räumlichkeiten in dieser Art nicht möglich wäre.

MÖGLICHE PARTNER/INNEN

- Schulen
- Kitas
- Frühkindliche Bildung
- Betreuung nach der Schule
- Jugendarbeit
- Familienberatung
- Erwachsenenbildung
- Sportvereine
- Kultureinrichtungen
- Senioreneinrichtungen
- Wohnungsbaugenossenschaften
- Berufsvorbereitung
- ...

Inhaltlicher Mehrwert
durch Kooperation und
Synergie

Kombination in den
Dimensionen Raum
(neben-/übereinander)
und Zeit (nacheinander im
selben Raum)

Finanzieller Mehrwert
durch Flächen- und
Betriebsoptimierung

WAS HABEN WIR IN DER KONZEPTPHASE VOR?

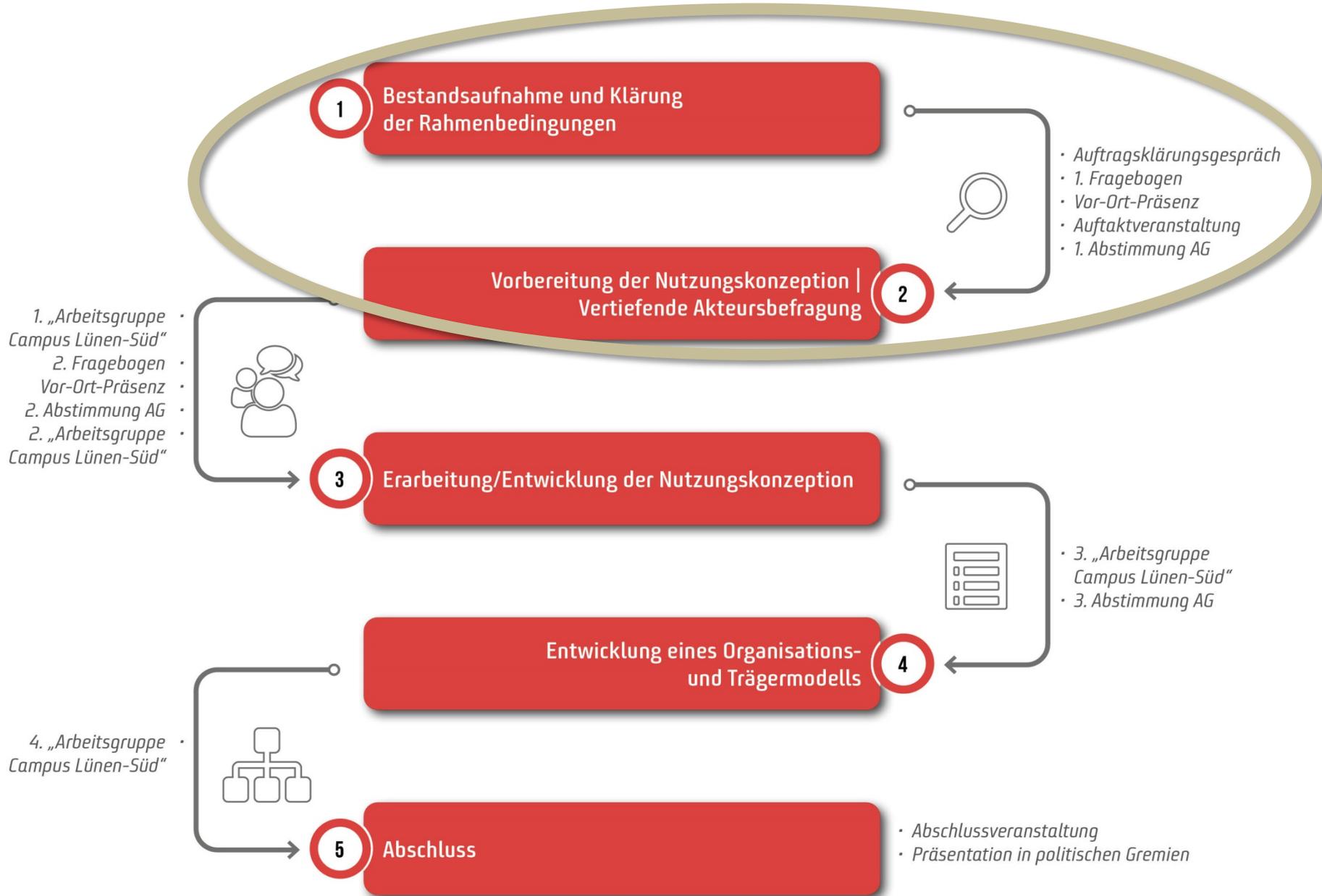


WAS HABEN WIR IN DER KONZEPTPHASE VOR? (NUMMERIERUNG SIEHE GRAFIK ZUVOR)

1. Wir analysieren die Ist-Situation in Lünen-Süd: Was ist bisher zum Thema Campus Lünen-Süd passiert? Was gibt es für Angebote in Lünen-Süd? Wer bietet Angebote an? Welche Bedarfe gibt es darüber hinaus und was fehlt an Angeboten in Lünen-Süd? Wer hat Interesse daran, künftig am Campus etwas anzubieten? Parallel dazu schauen wir, welche Räume in der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule für außerschulische Nutzungen zur Verfügung stehen.
2. und 3. Aus diesen ganzen Informationen erarbeiten wir (gemeinsam mit Ihnen) eine konkrete Nutzungskonzeption und ein Raumprogramm. → Welcher Raum soll wann von wem genutzt werden?
4. Darauf aufbauend erarbeiten wir Empfehlungen, wie der Campus Lünen-Süd organisiert und gemanagt werden und funktionieren kann. Hier sind oftmals individuelle Modelle zu entwickeln. Die Kooperationsbereitschaft der Akteure spielt dabei eine zentrale Rolle. Modelle von Public Private Partnership über Zusammenarbeit von Kommune und sozialen Trägern bis hin zur Kooperation mehrerer Träger sind dabei möglich.
5. Unsere Ergebnisse und Empfehlungen fassen wir in einem Bericht zusammen und werden diese öffentlich präsentieren.

Übergeordnetes Ziel ist es,
eine nachhaltige und sich verstetigende Struktur für den Campusbetrieb zu schaffen.

WO STEHEN WIR AKTUELL?



WO STEHEN WIR AKTUELL?

- Nach einer ersten Analyse der Ist-Situation und des bisherigen Prozesses analysieren wir derzeit die Nutzungen und die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten an der KKG.
- Die laufende Konzepterarbeitung sowie das gesamte Vorhaben Campus Lünen-Süd funktioniert nur gemeinschaftlich und in Zusammenarbeit unterschiedlichster Akteure.
- Ihre Mitarbeit ist enorm wichtig, um den Prozess inhaltlich auszugestalten und das bislang theoretische Konstrukt „Campus Lünen-Süd“ mit Leben zu füllen.
- Wir sind auf Ihre Mitarbeit angewiesen!

WOHIN SOLL DIE REISE GEHEN?



Dauerhafte oder temporäre Angebote



Nutzung von Räumen bzw. Realisierung von Angeboten vor Ort



Kooperationen und Synergien mit anderen Akteur/innen



Lebendiger Ort für alle Nutzer/innen

WOHIN SOLL DIE REISE GEHEN?

- Der Campus Lünen-Süd soll mit Leben gefüllt werden und einen dauerhaften Mehrwert für den Stadtteil bilden.
- Ein gemeinschaftlicher Ort „voneinander, füreinander, miteinander“ soll entstehen.
- Wir alle bilden mit unserem Prozess/Konzept die Basis dafür.



WIE KANN ICH MICH EINBRINGEN?

ARBEITSGRUPPE CAMPUS LÜNEN-SÜD

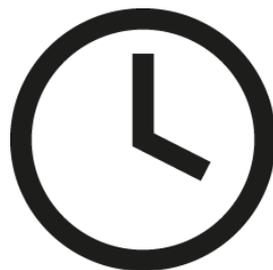
- Es soll eine operative Arbeitsgruppe Campus Lünen-Süd aufgebaut werden, die den gesamten Prozess begleitet, inhaltlich mitarbeitet und sich in regelmäßigen Abständen trifft.
- Die Arbeitsgruppe soll aus potenziellen Ankermietern, Hauptnutzern und Verwaltern des Campus bestehen.
- Die Arbeitsgruppe wird keine „Konkurrenz“ zu bestehenden Gremien darstellen. Alle bestehenden Gremien (z.B. Projektbeirat, Runder Tisch) bekommen regelmäßig Informationen zu den Ergebnissen der Arbeitsgruppe.
- Die Arbeitsgruppe fokussiert sich auf die inhaltliche und praktische Ausgestaltung des Campus Lünen-Süd: Welche Nutzungen werden angeboten? Wie sieht die Organisation/Verwaltung des Campus aus? Wie funktioniert die Raumvergabe in der Praxis? Wer übernimmt den Campusbetrieb? ...
- Die Arbeitsgruppe soll auch nach Fertigstellung des Nutzungskonzepts weiterbestehen und die Organisation/Verwaltung des Campus fortführen.

WIE KANN ICH MICH GANZ AKTUELL EINBRINGEN: FRAGEBOGEN INTERESSENBEKUNDUNG

- Über einen Fragebogen möchten wir herausfinden, wer aktuell in Lünen-Süd tätig ist und welche Angebote für welche Zielgruppe angeboten werden. Darüber hinaus möchten wir erfahren, was Ihre Erwartungen an den Campus Lünen-Süd sind, sowie was an Angeboten dort möglich sein kann.
- Der Fragebogen richtet sich an alle Akteure in Lünen-Süd. Es ist sehr wichtig, dass Sie am Fragebogen teilnehmen.
- Die Ergebnisse bilden die inhaltliche Basis für den Campusbetrieb. Der Campus soll kein theoretisches Konstrukt bleiben, sondern mit Leben gefüllt werden – dafür brauchen wir Sie!
- Auch wenn vorab schon einmal Gespräche stattgefunden haben, möchten wir Sie bitten, den Fragebogen auszufüllen. So können wir sichergehen, dass alle Informationen verarbeitet werden!

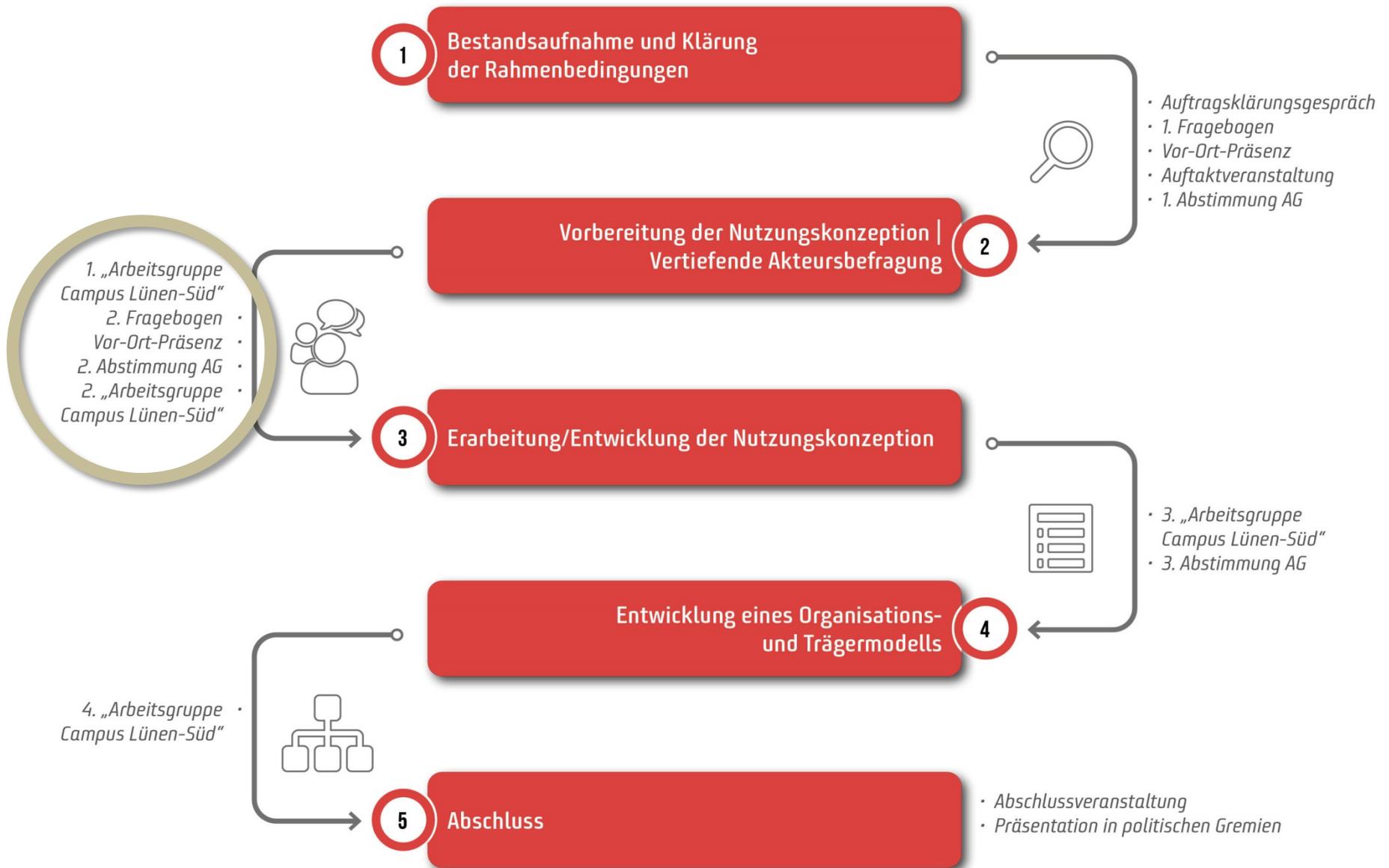
FRISTEN FRAGEBOGEN

- Der Fragebogen wird Ihnen zusammen mit diesen Informationen per E-Mail zugeschickt.
- Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 03.04.2020 zurück an
 - Frau Müller hendrika.mueller@steg-nrw.de
 - Frau Papoutsoglou maria.papoutsoglou@steg-nrw.de
 - Frau Schwengers anna.schwengers@steg-nrw.de
- Sollten Fragen oder Unklarheiten bestehen, können Sie sich gerne per E-Mail an die steg NRW wenden.



WIE GEHT'S WEITER?

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE



DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

- Nach Rücklauf des Fragebogens wird dieser ausgewertet.
- Darauf aufbauend werden mögliche Hauptnutzer des Campus identifiziert.
- Die Arbeitsgruppe Campus Lünen-Süd wird gebildet und zu einer ersten konstituierenden Sitzung geladen.
- In einem zweiten Fragebogen werden wir wieder auf die Akteure zukommen, die Nutzungsabsichten für den Campus geäußert haben, um abzufragen, welcher Raumbedarf zu erwarten ist.



steg NRW

Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft NRW mbH

Ostwall 9

44135 Dortmund

Telefon 0231 - 47 77 88 0

Fax 0231 - 47 77 88 29

E-Mail info@steg-nrw.de

Netz www.steg-nrw.de

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!